



Der Liberale Beobachter.

Reading, den 4. März 1851.

J. PIERCE, Esq., at his office, 2d. story Bulletin Building, Philadelphia, is one of our Agents and duly authorized to receive subscriptions and advertisements for this paper.

Feuer und Lebens-Weisheit. Am Donnerstags Morgen, den 20. Februar, um 4 Uhr, wurde das Wohnhaus des Hrn. Peter Jörge, in Colerbrookdale Taunisch, durch Feuer zerstört und traurig zu melden, sein 3-jähriger Sohn kam in den Flammen um.

Die Vortheile der Opposition. Da gegenwärtig starke Anstrengungen gemacht werden, eine zweite Eisenbahn von Vortsville nach Philadelphia zu bauen, so hat sich die hiesige Eisenbahn-Gesellschaft veranlaßt gesehen, ihre Schutzpreise bedeutend zu vermindern und, wie wir vernehmen, wird sie vom 1sten April an auch eine bedeutende Verminderung der Passagier-Preise eintreten lassen.

Die Verei. Man hat und berichtet, daß sich in der vorigen Woche ein Langfinger die Freiheit nahm, das Klauhaus des Hrn. Jacob Kind, gleich oberhalb dieser Stadt, in der Nacht zu besuchen und von seinem Innhalt zu befreien. Einem andern Manne, in der Stadt, soll ein ähnlicher Besuch gemacht worden sein.

Der Scherz. Am Donnerstags Abend in das Haus des Hrn. Crodden, nahe bei Georgetown Cross-Road, in Kent County, Maryland, und erschöpfte Hrn. C. seine fränke Frau und deren Schwester, welche ihr aufwartete. Beim Zurückgehen aus dem Hause begegnete er der Wirthin und schloß diese auch nieder. Was den Mörder zu der blutigen That veranlaßte, ist ein Geheimniß.

Kurzgefaßte Neuigkeiten.

Gestern vor acht Tagen wurde das Wasser in den Pennsylvania-Canal gelassen und die ganze Linie ist jetzt schiffbar. Die Postdampfer „Freiheits-Presse“ meldet, daß vorige Woche die erste Schiffsahrt dorthin stattfand. Eine farbige Frau war das Ziel der Jäger, da sie aber zufällig nicht zu Hause war, so gelang es ihr nach Fort Carbon zu entkommen und sich dort zu verstecken bis die Jäger fort waren.

Öffentliche Versammlung.

Zufolge eines früher erlassenen Auftrufs, von mehr als 1200 Whigs und Freunden von Gen. Scott, als nächstem Präsidenten der Verein. Staaten, unterzeichnet, wurde am 22. Februar eine Versammlung gehalten im Courthouse in der City Reading. Die Versammlung organisierte sich durch die Anstellung folgender Beamten:

- Präsident: Dr. Jacob Marschall.
Vize-Präsidenten: Levi Masberger, Abraham Dieter, Christian Hoffmeister, Joseph Drehsford, Maybury A. Bartolet, John F. Addington, Hein. Thompson, John Goldschmidt, William S. Norton.

Da der Zeitpunkt zur Ernählung des zwölften Präsidenten der Ver. Staaten schnell herannahet, und da in Uebereinstimmung mit einem alten wohlgegründeten Gebrauche, solchen periodischen Wahlen über Versammlungen des Volkes vorherzugehen sind, zur Erläuterung ihrer Bedeutsamkeit der Individuen welche sie für das Amt, des Ober-Magistrates der Nation ausgesucht haben, und eine concentrirte Erklärung der öffentlichen Meinung zu geben vermittelst National Conventionen und Ernennung von Candidaten, welche die gebihrigen und nothwendigen Fähigkeiten besitzen, die Pflichten des Amtes mit Fähigkeit, Treue und ehrenvoll zu erfüllen.

Beschlossen, daß Gen. Scott treu und ehrenvoll die Pflichten erfüllt hat, in jeder öffentlichen Stellung, welche von der Regierung seiner Sorgfalt und Verwaltung anvertraut worden, und sich dadurch einen Charakter, sowohl für militärische Kunst und heldenmüthige Tapferkeit, als für Mäßigkeit u. Humanität in der Stunde des Sieges erworben hat; daß es gleiches er mit Sicherheit u. Stolz in den verschiedenen der Geschichte von irgend einem andern Lande herausfordern mag.

Wahl und Menschlichkeit in Sieg und Gewalt, eine gründliche und vertraute Kenntniß von der bürgerlichen und politischen Geschichte seines Landes u. den Bedürfnissen des Volkes, sich höchst geeignet hat, als ein würdiger und verdienter Nachfolger eines Washington und Jefferson, eines Madison und Adams, eines Harrison und Taylor. Wir empfehlen ihn daher mit Stolz und Enthusiasmus, im vollsten Vertrauen auf Erfolg, der geneigten Berücksichtigung der National-Convention, als den Demokratischen Whig-Candidaten für Präsident der Verein. Staaten, bei der Wahl in 1852.

Beschlossen, daß die Erfahrung gelehrt hat, daß der empfehlenswerthe Gebrauch für die Auswahl und Ernennung von Candidaten für Präsident und Vice-Präsident der Ver. Staaten, eine National-Convention ist. Beschlossen, daß der Vorschlag der Union County-Versammlung, für zwei Scott Massen-Conventionen am nächsten 20sten August, in Philadelphia und Pittsburg, unsere herzliche und ungetheilte Billigung findet: die erstere zu bestehen aus den Counties östlich und die letztere aus denen westlich von den Allegheny-Gebirgen, bestehend aus den 18ten bis 24sten Congress-Distrikten.

Beschlossen, daß in Hinsicht solcher Conventionen die Beamten dieser Versammlung autorisirt sind, Delegaten von der City Reading und von Berks County zu ernennen, für die Convention in Philadelphia, und daß die Zahl nicht weniger als ein Hundert sein soll. Beschlossen, daß wir den Whig-Mitgliedern der Staats-Gesetzgebung die Schicklichkeit empfehlen, General Scott als die Auswahl Pennsylvaniens zu empfehlen, als Candidat in 1852, der Entscheidung der National-Convention unterworfen, und Zeit und Ort für solche Convention zu empfehlen.

Von der Gesetzgebung.

Februar 12. Im Senat verlas Hr. Wülsenberg eine Bill, die Liberty Alley, in Reading, zu einer 50 breiten Straße zu machen. Im Hause verlas Hr. Fetter einen Zusatz zu der Bill, betitelt „eine Acte, um die Rechte verheiratheter Frauen zu sichern, und für andere Zwecke;“ ferner einen Zusatz zu der Acte, betitelt „eine Acte, um den Lohn der Auditoren von Berks County zu reguliren, und für andere Zwecke.“

Februar 13. Im Senat übergab Hr. Frailey zwei Bittschriften für eine neue Eisenbahn durch das Schuylkill Thal. Unter den im Hause eingereichten Bittschriften war eine Anzahl zur Incorporirung einer Gesellschaft zum Bau einer Eisenbahn v. Vortsville nach Norristown; eine von Bürgern von Robeson Taunisch, Berks County, für die Verlebung der Acte zur Auslegung einer Staatsstraße von Honey Brook nach Reading; Herr Feather übergab eine Vorstellung gegen den Widerruf des Gesetzes für die Staatsstraße von Waynesburg nach Reading; Hr. Kegely drei Bittschriften für Widerrufung des 28sten Abschnittes des Freibriefs von der City Reading.

Februar 15. Im Senat übergab Hr. Wülsenberg die Verhandlungen einer in Reading gehaltenen Versammlung, zu Gunsten des Freibank-Systems.

Februar 17. Im Hause übergab Hr. Fegely sieben Bittschriften für den Widerruf des 28sten Abschnittes im Freibriefe von der City Reading, in Bezug auf Wege und Straßen. In Berks County, zu bestimmen. Während den letzten Tagen sind bei der Gesetzgebung einige Bittschriften eingekommen für den Widerruf des Gesetzes, welches den Banken dieses Staats verbietet Noten unter der Benennung von \$5 auszugeben.

Californien. Duba City, 18 Dec. Nach den letzten Berichten von den Quellgewässern des Feterstufes lag der Schnee 12 bis 14 Fuß tief und die Kälte war so grimmig, daß in einer einzigen Nacht von einer Gesellschaft, die aus 19 Mann bestand, 18 erfroren, dergleichen 60 bis 70 Maultiere. Der Schnee fiel so rasch, daß alles Gehölz bedeckt war, und die Leute ihre Hütten verbrennen mußten, um nicht zu erfrieren. Aber selbst dies rettete sie nicht. Man weiß, daß mehr als 200 Mann an d. Nordgabel gelieben sind, um dort zu überwintern und man fürchtet, daß sie sämmtlich umkamen.

In San Antonio, Texas, befindet sich eine bedeutende Anzahl deutscher Edelleute, welche mit dem Adelverein hereingekommen sind. Diese haben alle ihren Hochmuth und Adelsstolz endlich ablegen müssen und sind beschriebene Bauern geworden; denn da der Mangel an Arbeitern sehr groß ist, so sind sie auch gezwungen, alle ihre Arbeiten selbst zu verrichten, und es ist etwas ganz Bemerkliches, zu sehen, daß der Herr Baron den Ochsenwagen treibt und die Frau Baronin die Kühe melkt; doch fühlen sie sich in diesem Zustande größtentheils glücklich, als in den Salons der deutschen Aristokratie und es sind wenige, welche sich dorthin zurücksehen.

Es wird behauptet, daß Col. Gaines von Texas eine Entdeckungsexpedition nach dem Gila-Gebiete [das zwischen Texas, Neu-Mexiko und Utah liegt.] vornehmen werde. In dem Gila-Gebiete des westlichen Colorado des Westens mit dem eigentlichen Colorado ist eine sandige Gegend, nur wenig bewässert und von hohen Bergen umgeben, die niemals der Fuß eines weissen Menschen betreten hat, und dort sollen sich die Edelsteingebiete der alten Ägypten befinden. Gouverneur Bermeze kaufte einst eine Handvoll glühender Steine von einem Indianer jenes Gebiets. Einige Jahre darauf zeigte er die

selben einem französischen Edelsteinhändler in Mexiko und erhielt dafür nach reinem Hin- und Herbewegen 10,000 Thlr. Die Edelsteine wurden nach Frankreich gebracht, und Gouverneur Bermeze nahm sich vor, das Gebiet von welchem dieselben gekommen sein sollten, näher zu untersuchen, aber die dort ausgebrochenen Indianerfeindseligkeiten und sein bald darauf eintretender Tod machten die Ausführung jener Absicht scheitern. Obriß Gaines war der Freund jenes Mannes und man glaubt, daß er etwas näher über die Gegend unterrichtet ist, wo die Steine von Ababins Wunderlampe zu finden sind, und er macht nun in jene Gegend eine Reise, mit der Absicht, wie er sagt, um einen neuen Weg nach Californien auszufinden. Das Land zwischen den Flüssen Colorado und Gila ist reich an Wundern, Gold und Esaphen, und falls der kühne Abenteurer glücklich von seiner gefahrvollen Reise zurückkommt, werden wir wieder neue Wunder zu hören haben.

Diese Gegend des Gila ist vom Congreß noch keinem der bereits bestehenden Staaten oder Territorien zugesprochen worden, und falls es wirklich sich als eine solche Schatzkammer ausweist, wie man vermuthet, wird es wieder hinfänglich Ursache zum Streit zwischen den Sklavenstaaten und freien Staaten geben.

Wichtige Erfindung. Eine Automaten-Mäherin. Hr. Allen B. Wilson von Pittsfield, Mass., hat kürzlich ein Patent für eine Maschine erlangt, durch welche jede Art Mäharbeit auf die schnellste Weise und weit feiner und stärker als mit der Hand mechanisch der geringe Umfange, welchen dieselbe einnimmt und der Betrag an Arbeit, welche sie liefert ist wirklich erstaunlich. Eine einzelne Maschine nimmt so wenig Raum ein, daß sie in einen Hut gesteckt werden kann und doch dieselbe wenn man ihr Kurbel dreht, zehn Mal schneller, als wie eine Mäherin. Seit drei bis vier Jahren sind zwar schon Mähmaschinen hier zu Lande erfunden und gebraucht worden; keine derselben lieferte jedoch bis jetzt ein Resultat; und konnten nur für grobe Arbeit gebraucht werden und waren auch sonst un bequem, daß sie nur theilweise mit Handarbeit concurriren konnten. Die Erfindung, welche wir jetzt beschreiben, vermeidet alle diese Schwierigkeiten, denn sie kann für jede Art Mäharbeit, grober wie feiner, ja selbst für Stickerien verwendet werden. Jeder Theil eines Mannes, eines Weibes, eines Kindes mit Ausnahme der Knepplöcher mittelst dieser Maschine gemacht werden; ebenso Hemden, Busen, Kappen, u. dergl. In der That, es giebt kaum einen Zweig der Nadelarbeit, bei welcher dieses Instrument nicht angewandt werden kann; es näht zehn Mal schneller, feiner und stärker als die Hand. Neugierige können die Maschine in der Fulton-Straße, Nr. 128 in Operation sehen. Sie ist wohl einer Inspektion werth. Für Seiden- und Woll-Stickerien ist sie höchst zweckdienlich und sie wird auch allgemein eingeführt werden. So leicht sind ihre Bewegungen, daß ein Kind sie leiten kann, auch kann sie nicht derangiren den Frauen so nothwendig werden, als Schere und Fingerhut.

Eigenmächtiger Abolitionismus. Miß King hat einen Sklaven Namens Abraham, Eigenthum des Herrn Macartley von Chapel Hill Va., entführt. Die Lady muß im Arrest bleiben, bis der Gouverneur von Nordcarolina eine Requisition für sie übergibt. Nach den dortigen Gesetzen steht die Todesstrafe auf Entführung eines Sklaven. Man vermuthet jedoch, daß die Lady den Sklaven weniger aus dem Grunde entführen, ihm die Freiheit zu verschaffen, als ihn mit den Banden ihres Herzens zu fesseln. Das Sklaven-Gesetz und die Mormonen. Die Mormonen möchten wohl im Betreff ihrer Ansicht über Sklaverei den ganzen Border States ein Muster bilden. Der „Frontier Guardian“ sagt: Wir fühlen, daß es unsere Pflicht ist, unseren Standpunkt in Beziehung auf die Sklaverei zu definiren. Im Salzsee-Thale giebt es mehrere Männer aus den südlichen Staaten, welche ihre Sklaven mit sich gebracht haben. Es besteht in Utah weder ein Gesetz, das Sklaverei verbietet, noch eines das sie erlaubt. Ist der Sklave geneigt, seinen Herrn zu verlassen, so existirt weder eine gesetzliche, noch moralische Gewalt, die ihn daran hindern könnte. Will der Sklav bei seinem Herrn bleiben, so hat Niemand das Recht, sich zwischen Herrn und Sklaven zu legen. Hier scheinen alle Sklaven vollkommen mit ihrer Lage zufrieden zu sein. Wenn ein Mann aus den südlichen Staaten, der Sklavensitzer ist, unseren Glauben annimmt, so sagt die Kirche zu ihm, wenn deine Sklaven bei dir bleiben und mit dir gehen wollen, stoße sie nicht von dir; wenn sie aber dich verlassen wollen, oder mögen nicht bei dir bleiben, so liegt es an dir, sie zu verkaufen oder ihnen die Freiheit zu geben.

Verheirathet.

—durch den Ehem. Wm. Pauli, am 18n. Febr., Herr Daniel Abrein mit Miß Mary Auth, von Cumru. —am 20sten, Herr Wm. Kühbach mit Miß Nabel Himmelberger, von Bern.

—durch den Ehem. D. Ulrich, am 4. Febr. Herr Jeremias Stricker mit Miß Gianno Schromm, beide von Libanon Co. —am 8ten, Herr Daniel Werth, von Bethel, V. C., mit Miß Elzer Berger, von Schuylkill Co. —am 15ten, Herr Elias Person mit Miß Maria Riefer, von Tamaugusta, Libanon Co.

—durch den Ehem. J. Wiese, am 2. Febr. Herr Georg Pögel, von Ober-Tulphocken, mit Miß Susanna Ludwig, von Center.

—durch den Ehem. G. W. Keller, am 16. Febr., Herr Heinrich Levan mit Miß Hannah Hill, beide von Reading.

—durch den Ehem. W. Basse, in Columbia, Lancaster Co., am 25. Febr., Herr Anton S.

Feil, von Reading, mit Miß Catharina F. McTague, von Columbia.

—durch den Ehem. Wm. J. Jaeger, Mr. Elijah D. Smith, von Bomerford, Berks Co., mit Miß Mary M. Brubacher, von Elisabethtown, Lancaster County.

Starb.

—am 24. Februar, in Reading, Harriet S. Hughes, Gattin von Daniel Hughes, im 32. sten Lebensjahre.

—am 8ten, in Windsor, Isabella Nebreda, Tochterchen von Georg Oberndorf, im 5ten Lebensjahre.

—am 19. Febr., in Mähleberg Taunisch, am Scharlachfieber, Susanna Victoria, Tochterchen von John S. Bernhart, im 2. Jahre.

—am 17. Febr., hier, Matilda Abrein Gattin von Jacob Abrein, im 20sten Lebensjahre.

—am 11ten Februar, in Washington, am Brustfieber, Carolina, Tochter von Daniel S. Schulz, Esq., im 9ten Lebensjahre.

—am 13. Februar, in Hersford, Wittwe Bachman, alt —, an Altersschwäche.

Udberman.

Wir sind autorisirt William M. Baird, Esq., anzukündigen als einen Candidaten für Udberman für den nördlichen Theil, bestehend aus der Nordost- und Nordwest-Ward der City Reading, bei der herannahenden Frühlings-Wahl.

Reading, 4 3m.

Waisencourt-Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Weise verkauft werden, auf Samstag den 22sten März, A. D. 1851, am öffentlichen Hause von Friedrich N. Prinz, in der Stadt Reading, ein gewisses zweistöckig backsteinenes Wohnhaus und Lotterestein Grund, gelegen an der Ostseite der neunten Straße, zwischen der Franklin- und Ebenenstraße, in der Stadt Reading, grenzend an Eigenthum von Abraham Speier und an ersagte neunte Straße; enthaltend dreißig Fuß Front an der ersagten neunten Straße, und zwei hundert und dreißig Fuß Tiefe; liegt das Eigenthum des verstorbenen Henry Schwarzh. Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufwartung gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden von

Abraham Speier, Adm'or. Durch die Court—W. W. Diehl, Schr. Reading, März 4. 1851. 3m.

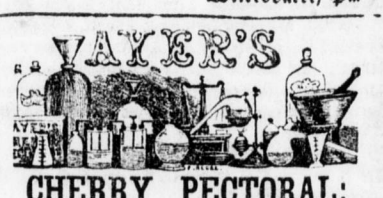
Vorschläge.

Für den Bau eines Zollhauses an der Lancaster Brücke, wie auch für den Bau eines Zollhauses an der Poplarmed Brücke, werden in der Commissioners Amtsstube von Berks County, am 5ten nächsten März angenommen. Specifications kann man in erwählter Amtsstube einsehen.

Conrad Claus, Thomas Schöner, Joseph A. Schneider } Commissioners Reading, 4 März. 1m.

Druckerei zu verkaufen.

Geschäfts-Verbindlichkeiten, welche die meiste Zeit des Herausgebers einer deutschen Zeitung in Anspruch nehmen, veranlassen denselben, seine Druckerei unter günstigen Bedingungen zum Verkaufe anzubieten. Das Blatt besteht schon seit einer Reihe von Jahren und genießt eine liberale Unterstützung, die mit leichter Mühe ausgedehnt werden kann. Die Druckerei hat eine gute Auswahl deutscher Schriften, sowie ein gut gewähltes Sortiment englischer Zierschriften für größere Job-Arbeiten. Einem Mann von Fleiß und Energie würde das in Frage stehende Geschäft, welches sich im Innern des Staates Pennsylvanien befindet, eine Seltenheit bieten, wie man sie nicht leicht im Lande findet. Ueber das Nähere richtet man sich in portofreien Briefen an den Unterzeichneten. Jacob Wälder, Wilkesbarre, Pa.



VAYER'S CHERRY PECTORAL: Acher's Kirsch-Pectoral, für die Heilung von Husten, Erkältung, Heiserkeit, Bronchitis, Keuchhusten, Sticfluß, Asthma und Auszehrung.

Unter den zahlreichen Entdeckungen welche durch Wissenschaft in diesem Zeitalter gemacht wurden, zur Beförderung und Zunahme der lebenserfreuenden und Verlängerung des menschlichen Lebens selbst, kann wohl keins nützlicher für die Menschheit genannt werden, als diese chemische Zubereitung zur Heilung. Eine ausgedehnte Prüfung ihrer Tugenden, in diesem ganzen großen Lande, hat es außer einem Zweifel gestellt, daß keine Medizin oder Zusammensetzung von Medicinen, jetzt bekannt, alle von der jungen entspringenden Krankheiten so vollkommen beherrschend kann, welche hierzu vor Tausende ihrer Opfer jährlich aus unserer Mitte forterben. In der That es ist jetzt hinfänglich Ursache zu glauben, daß wir jetzt ein Mittel erfunden worden ist, worauf man sich verlassen kann, daß es die gefährlichsten Krankheiten der jungen heilt. Der Name erlaubt es nicht hier auch nur einen Theil der Kuren anzuführen, welche durch dessen Gebrauch bewirkt wurden, doch wollen wir die folgenden Meinungen ausgezeichneter Männer vorlegen, und für weitere Auskunft auf das Circular hinweisen, welches von dem unten benannten Agenten frei zu haben ist, und